

## Leistungsbericht 2005 der Abteilung Wasserbau (MA 45)

Die Abteilung Wasserbau ist um die Einhaltung und laufende Verbesserung des Hochwasserschutzes und des Schutzes vor Gefahren durch Schadstoffe in Boden und Grundwasser für die Stadt bemüht. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden hydrologische Daten erhoben, analysiert und dokumentiert, wobei die Bewahrung und Anhebung der Gewässergüte ein zentrales Anliegen darstellt.



### Projekt- und Schwerpunktüberblick 2005

#### Ausbau des Hochwasserschutzes

- Weiterführung der Revitalisierung des Liesingbaches, Fertigstellung im Abschnitt Roubiczekgasse bis Mühlensteg
- Planungsarbeiten für die Fertigstellung des verbesserten Donauhochwasserschutzes für Wien sowohl am linken (Lobau) als auch am rechten Donauufer (Albern)
- Fertigstellung eines Bedienungsweges am Wienfluss im Bereich von Hadersdorf bis Hütteldorf, der sowohl für Radfahrerinnen und Radfahrer als auch für Fußgängerinnen und Fußgänger benutzbar ist.

#### Fortsetzung der Altlastenabsicherungen

- Fertigstellung vom Bauteil drei zur Altlastabsicherung Tanklager Lobau und Durchführung des Probetriebes
- Durchführung der Altlastabsicherung Gaswerk Leopoldau Bauteil eins und Beginn des Bauteils zwei
- Planungsarbeiten und EU-weite Ausschreibung der Absicherung der Altlast Shell Pilzgasse.

#### Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

- Erstellung des wasserrechtlichen Einreichoperats für die Sanierungsmaßnahmen im Bereich Heustadelwasser
- Für die Dotation Lobau wurde eine befristete Bewilligung auf zehn Jahre mit Dotationsmengen bis 1.500 Litern pro Sekunde erwirkt. Die tatsächliche Dotierung erfolgt mit bis zu 500 Litern pro Sekunde. Außerdem wurden die Vorarbeiten für die Weiterführung der Dotation in die Untere Lobau intensiviert und mit der Erstellung eines Einreichoperats für den wasserwirtschaftlichen Versuch begonnen.

#### Vorbeugender Gewässerschutz, Gewässeraufsicht und Sachverständigenwesen

- Veranlassung und Kontrolle der Sanierung mehrerer Boden- und Grundwasserverunreinigungen in Folge von Rohrleitungsdefekten, Anlagengebrechen und Auswirkungen von Altstandorten
- Beginn einer Sanierung durch "Heizöl – Schwer" im Bereich der Neuen Donau im Rahmen einer Sofortmaßnahme